

Bl: „Wird geschummelt?“

SK 03.05.2009

Weitere Antennen wurden angebracht – politische Zusage nicht eingehalten

■ Von Miriam Brüser
m.brueser@sauerlandkurier.de

Finnentrop.

Ende Januar 2006 wurde im Finnentrop Schulzentrum eine Basis-Sendestation für Mobilfunktechnik installiert. Im März 2009 sind die Antennen gegen Dualbandantennen ausgetauscht worden, so dass demnächst auch über UMTS-Frequenzen gesendet werden kann. Zusätzlich wurde auf dem Rathausdach vor Kurzem eine weitere Sendestation installiert. Genau in der Mitte der Antennen liegt der Schulhof.

2006, nach Errichten des Sendemastes und einer Informationsveranstaltung von T-Mobile gründete sich die Bürgerinitiative Mobilfunk Finnentrop, die sich seitdem gegen die Sendestation engagiert.

In einer Sitzung des Umwelt-, Bau und Planungsausschusses am 18. Februar dieses Jahres, bei der die Erweiterung um UMTS-Technik Thema war, wurde nun im Sinne

der Initiative festgelegt, „T-Mobile zu bitten, vor Beginn der Arbeiten die Schulleitungen, die Schulpflegschaften und die Nachbarn in einem Gespräch über die geplanten Erweiterungen zu informieren“.

Keine weiteren Informationen

Die zusätzliche UMTS-Technik ist mittlerweile am Mast angebracht, eine Informationsveranstaltung dazu hat bislang jedoch nicht stattgefunden.

Bürgermeister Dietmar Heß wollte zu diesem Thema keine Aussage machen und verwies auf Anfrage des SAUERLANDKURIER auf den Beigeordneten der Gemeinde Finnentrop, Aloys Weber. Dieser erläuterte: „Ja, die Antennen wurden ausgetauscht, sind jedoch nicht eingeschaltet und sollen dies in den nächsten Monaten auch nicht werden. Zudem fehlt die notwendige UMTS-Verkabelung noch gänzlich. Erste



Der Sendemast im Schulzentrum wurde jetzt durch UMTS-Technik aufgerüstet.

Kontakte mit der Schulpflegschaft wurden aufgenommen. Im März war bislang jedoch durch einen sehr engen Zeitplan keine Gelegenheit zu einer Informationsveranstaltung. Diese ist jedoch zwischen Oster- und Sommerferien geplant.“

Auf Nachfrage des SAUERLAND-

KURIER äußerte sich Frank Weinbrenner von T-Mobile am 23. April dazu: „Die Mobilfunknetzbetreiber haben sich dazu verpflichtet, bei Sendestationen in sensiblen Bereichen, meist Kindergärten oder Schulen, Informationen der Bevölkerung durchzuführen. Mit diesem Hintergrund haben wir der Gemeinde Finnentrop eine Infoveranstaltung über die geplante Erweiterung in einem öffentlichen Rahmen angeboten. ... Nach anfänglichem Interesse der Gemeinde wurde uns signalisiert, dass sich weder Vertreter der Gemeindeverwaltung an diesen Gesprächen beteiligen werden, noch dass öffentliche Räume dafür zur Verfügung gestellt werden...“.

Thomas Feldmann von der Bürgerinitiative Mobilfunk auf Antrag: „Ganz sachlich: Hier sind Zusagen gemacht und nicht eingehalten worden. Das ist eine unhaltbare Situation. Es wird versucht, zu schummeln und zu modifizieren. Das kann und darf nicht sein.“